



Nr. 5 Freitag, 05.02.2010

<p style="text-align: center;">Gemeinderat – Aktuell Bericht von der Gemeinderatssitzung am 25.01.2010</p>
--

Zur Gemeinderatssitzung konnte der Vorsitzende die Mitglieder des Gemeinderats und Frau Zirn von der Presse begrüßen.

Bürgerfragestunde

Vom Landratsamt Ravensburg sind bereits schon seit einem längeren Zeitraum einige Skulpturen im „Sonnenhof“ zur Ausstellung. Es wurde angefragt, ob es nicht angebracht wäre, beim Landratsamt nachzufragen, ob diese zwischenzeitlich ganz oder teilweise ausgetauscht werden könnten.

Bausachen

Dem GR lag ein Antrag auf Einbau von 3 Dachgauben und Errichtung eines Balkons am bestehenden Wohnhaus auf Flst. Nr. 265/13 und 265/103 in Ebenweiler zur Beratung vor. Da die Summe der Dachaufbauten die im Bebauungsplan festgelegte Trauflänge um 1/3 überschreitet, musste der Gemeinderat zusätzlich über einen Antrag auf Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplans n. § 31 II BauGB entscheiden.

Beide Anträge wurden vom GR einstimmig befürwortet.

Annahme von Spenden

1. Sachverhalt:

Auf Grund der politischen Spendenaffären in den vergangenen Jahren wurde vom Bund das Strafrecht geändert (§ 331 StGB). Diese Änderung hatte zur Folge, dass das strafrechtliche Risiko für die kommunalen Amtsträger für das Einwerben, Entgegennehmen und Annehmen von Spenden stieg. In Anlehnung an die Änderung des Strafrechts wurden bereits schon mehrere Strafbefehlsanträge gegen mehrere Bürgermeister erlassen. Der Landtag hat nun eine entsprechende Änderung der Gemeindeordnung beschlossen, um ein hohes Maß an Transparenz in die Spendenabwicklung zu bekommen.

Demzufolge dürfen Gemeinden zur Aufgabenerfüllung Spenden einwerben, entgegennehmen und annehmen. Das Einwerben und Entgegennehmen darf jedoch nur noch der Bürgermeister und der Beigeordnete. Andere Amtsträger und Bedienstete dürfen nur im Auftrag des Bürgermeisters Spenden einwerben. Werden Ihnen Spenden angeboten, müssen sie diese unverzüglich an den Bürgermeister weiterleiten. Des Weiteren wurde festgelegt, dass die schlussendliche Annahme

einer Spende nur der Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung entscheiden kann. Erst nach einer positiven Entscheidung des Gemeinderates kann die Spende im Haushalt entsprechend eingebucht und verwendet werden. Sollte der Gemeinderat negativ entscheiden, ist die Spende an den Einzahler unverzüglich zurückzugeben. Die Gemeinden sind im Übrigen verpflichtet am Ende des Jahres einen Spendenbericht bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Ravensburg, vorzulegen.

2. Beschlussantrag

Folgende Spende wird heute zur Entscheidung vorgelegt:

Name	Betrag	Zweck	Beziehung	Datum
Dr. Waldemar Straub-Stiftung	1.000,00 €	Spende		29.12.2009

Die Verwaltung schlägt vor die Spenden anzunehmen und die Mittel entsprechend dem Haushalt zuzuführen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Spende anzunehmen und dem Haushalt zuzuführen.

Über die Verwendung der Spende soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

Bekanntgabe eines im Umlaufbeschlussverfahren gefassten Beschlusses

zum Bauantrag auf Umbau und Modernisierung des bestehenden Wohnhauses und Teilumnutzung zu Büroräumen im EG auf Flst. Nr. 118 in Ebenweiler

Für den Umbau war eine Baugenehmigung erforderlich, um einen zeitigen Baubeginn zu ermöglichen wurde das Einvernehmen der Gemeinde im Umlauf Beschluss gefasst.

In diesem Zusammenhang erklärte Herr Obermeister wie wichtig es ist, gerade in der Ortsmitte alte Bausubstanz zu nutzen bzw. auch um zu nutzen. Für solche Projekte gibt es in Ebenweiler Fördermittel über das ELR Programm. Es besteht die Möglichkeit einer Beratung über den Architekten Groß in Altshausen. Es ist wichtig, dass man sich im Vorfeld einer möglichen Baumaßnahme umfassend informiert und berät.

Bekanntgabe eines im Umlaufbeschlussverfahren gefassten Beschlusses zur Vergabe der Kanalinspektion 2010

Der 2. Abschnitt der Kanalinspektion wurde ausgeschrieben, die Submission war am 11.12.2009. Um innerhalb der Bindefrist eine Entscheidung des GR herbei zu führen, erfolgte der Beschluss im Umlaufbeschlussverfahren.

Der GR hat die 2. Kanalinspektion an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter, die Firma Veolia Umwelttechnik Süd in Bad Waldsee zum Preis von 12.530,50 € vergeben.

Protokollkontrolle

Zur Bürgerfragestunde wurden ausnahmsweise auch Fragen zu TOP 5 zugelassen, auch aus dem Grund, da im TOP eher das Mittagessen und nicht die Ganztagesbetreuung definiert wurde. Es war ein sehr sachliches Gespräch und es zeigte das große Interesse vieler Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema.

Zum Thema „Wegeunterhaltung in den Roschenkrautländern“ erklärte der Vorsitzende, dass der Bauhof momentan den Sachverhalt prüft und dass bezüglich der Schuttablagerungen mit dem Umweltamt Kontakt aufgenommen wurde.

Vergabe der Tiefbauarbeiten DSL

Herr Obermeier unterrichtete den GR, dass in der vergangenen Woche ein Koordinierungsgespräch mit Vertretern der Telecom und dem Ingenieurbüro stattgefunden hat. Mit der Verlegung der Leerrohre wird voraussichtlich Anfang März begonnen. Nach Fertigstellung der Leerrohrtrassen soll die Telecom unmittelbar danach das Glasfaser einblasen. Er habe nach wie vor große Hoffnung, dass bis zum Sommer alles fertig ist. Für den Verteilerkasten an der Schlupfener Straße reicht an alter Stelle der Platz nicht aus, deshalb wurde im Rahmen einer Ortsbegehung als neuer Standplatz ein gemeindeeigenes Grundstück an der Kreuzung Schlupfener Straße/ Kornstraße vorgeschlagen.

Ein Mitglied des Gemeinderats fragte ob im Zuge der Leerrohrverlegung nicht gleichzeitig die defekten Stellen im Kanal gerichtet werden könnten. Dies wurde verneint, da die Leerrohre höchstens in 60 cm Tiefe verlegt werden und die Verlegung größtenteils im Bereich der Gehwege ist. Der Bürgermeister gab zu verstehen, dass die Sanierung der Kanäle ein deutlich größeres Bauvorhaben ist, das von langer Hand geplant werden muss.

Die entsprechenden Verträge zu den Regenwasserbehandlungsanlagen Ebenweiler sind abgeschlossen worden.

Änderung der Abwassersatzung

In der letzten Sitzung ist die Änderung der Abwassersatzung beschlossen worden. Die neue Abwassersatzung ist bereits öffentlich bekannt gemacht worden. In der Satzung steht, dass nur fachlich geeignete Installationsunternehmen die zusätzlich geeichten Zähler einbauen dürfen. Bisher wurden die Wasseruhren in den Zisternen auch von den Mitarbeitern des Bauhofs ausgetauscht. Es muss noch geprüft werden, ob dies weiterhin so gehandhabt werden kann und ggf. nochmals eine Änderung beschlossen werden muss. Herr Obermeier erklärte, dass der Gemeinderat nicht beschlossen hat diese Regelung „Zählereinbau durch den Bauhof“ außer Kraft zu setzen.

Ausgabe von Mittagessen in der Grundschule

Herr Obermeier berichtete, dass er sich am 04.01.2010 mit Frau Hellmond vom Gesundheitsamt getroffen hat. Das Gespräch hat ergeben, dass für eine Essenszubereitung die Schulküche nicht geeignet ist. Eine längere Liste der Auflagen zeigte, dass es keinen Sinn macht selbst die Essenszubereitung zu übernehmen, da hierfür zu hohe Investitionen gemacht werden müssten.

Nachdem eine Nachfrage bei der örtlichen Gastronomie negativ ausfiel und bereits andere Schulen vom Dornahof in Altshausen ihr Essen beziehen, wurde mit dem dortigen Leiter ein Gespräch geführt. Am 19.01. trafen sich Frau Hellmond vom Gesundheitsamt, die Schulleiterin, Frau Scheufele, die Kindergartenleiterin, Frau Möhrle, Frau Schmid, Frau Kinze und Herr Bürgermeister Obermeier nochmals zu einem abschließenden Gespräch in der Schulküche. Frau Hellmond erklärte nochmals den Unterschied zwischen Essenszubereitung und Essensausgabe. Alle Anwesenden sprachen sich anschließend für die Essensausgabe aus. Das Essen soll vom Dornahof Altshausen bezogen werden.

Das Projekt startet nach dem Faschingsferien und zwar wird jeweils am Montag (Nachmittagsunterricht) und Donnerstag (AGs) in der Schule ein Mittagessen angeboten.

Verschiedene Schönheitsreparaturen in der Schulküche werden vom Bauhof und einem Gemeinderat erledigt. Ggf. werden noch Helfer benötigt.

Bekanntgaben

Herr Obermeier verlas eine Niederschrift über die am 19.01.2010 in der Zeit von 06.30 – 07.45 Uhr stattgefundene Verkehrsschau im Bereich der Schulbushaltestellen.

Anwesend waren: Herr Buck und Herr Schäfer von der Verkehrswacht, die GR Varnica, Obert, Lupberger und Knappe, Herr Ermler und Herr Salibrici vom Elternbeirat und Herr Bürgermeister Obermeier.

Es wurde die Situation in den Morgenstunden bei Dunkelheit in Augenschein genommen. Es fahren mehrere Busse in Richtung Altshausen und Wilhelmsdorf. Das Queren der Fahrbahn ist durch die unübersichtliche Verkehrsführung (abknickende Vorfahrt) erschwert.

Das Gremium hat sich Gedanken zur Verbesserung der Situation gemacht und folgende Punkte abgewägt:

- a) eine bauliche Veränderung an der Kreuzung (Kreisverkehr) ist zu teuer und wird nach wie vor vom Land Baden-Württemberg abgelehnt.
- b) Zebrastreifen müssen vom Kreuzungsbereich deutlich abgesetzt werden, es wird befürchtet, dass diese dann nicht mehr genutzt werden.
- c) Schülerlotsen können zwar die Schüler in Gruppen zusammen kontrolliert über die Straße führen aber nur in Verbindung mit Zebrastreifen eingesetzt werden, da Lotsen keine Verfügungsgewalt gegenüber den Autofahrern haben.
- d) Verkehrsrechtlich wäre eine Beschilderung mit „Achtung Schulweg kreuzt“ denkbar.
- e) Es soll geprüft werden, in wie weit die Beleuchtungssituation im gesamten Bereich um die Bushaltestellen verbessert werden und dadurch die Schüler besser erkannt werden können.

Dem Gremium ist aufgefallen, dass der überwiegende Teil der Schüler dunkel gekleidet war und auch nichts Reflektierendes trugen. Hierauf sollte mehr geachtet werden. Die Kreisverkehrswacht soll entsprechende Hinweise geben.

Verschiedenes

Beim TOP 7 hat der Bürgermeister mitgeteilt, dass es sich in der Kirchstraße um eine Baustelle der Telecom handelt, die bereits wieder geschlossen wurde.

Das Gremium brachte folgende Punkte zur Sprache, dass

- bei der Holzfällung im Gemeindewald (Riedwald) noch einige markierten Bäume, bedingt dadurch dass die Holzfällmaschine wegen eines Grabens und auch wegen Nässe diese Bäume nicht anfahren konnte, stehen geblieben sind und dafür eine Lösung gefunden werden muss.

- des Weiteren wurde die Räum- und Streupflicht für Gehwege nochmals angesprochen. Anscheinend werden einige Gehwege nicht oder sehr spät gebahnt, so dass die Schulkinder auf die Straße ausweichen müssen. Die Verwaltung weist nochmals daraufhin, dass die Grundstückseigentümer bei Unfällen haften.
- die Verwaltung diesmal keine schwarzen sondern weiße Hundekottüten bestellt hat.
- wie der momentane Stand der Planung des neuen Gewerbegebietes ist. Der Vorsitzende gab zu Verstehen, dass am nächsten Tag eine Besprechung mit dem Ing.-büro stattfindet und dass in der nächsten Sitzung darüber beraten wird.
- die Mauer beim Eiskeller gerissen ist. Herr Obermeier wird mit dem Bauhof dies begutachten
- die EnBW und die TWS nochmals auf die Möglichkeit hingewiesen wird, sich bei der Verlegung der Leerrohre für die DSL-Leitung einzubringen.

Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Öffentlichkeitsbeteiligung und Informationen gemäß Badegewässerverordnung (BadegVO)

Das Land Baden-Württemberg hat am 16.01.2008 eine neue Landesverordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer (Badegewässerverordnung-BadegVO) erlassen.

Der Ebenweiler See ist ein ausgewiesenes Badegewässer und unterliegt damit der Badegewässerverordnung.

Die Gewässer unterliegen einer strengen Überwachung ihrer Badegewässerqualität. Die Überwachung obliegt dem Gesundheitsamt. Sie erfolgt in der Regel durch Besichtigungen, Probenahmen und Analyse der Proben. Im Sinne einer hygienischen Gesamtbeurteilung wird dabei ebenso darauf geachtet, dass die angrenzenden Landflächen, Toiletten und sonstigen Einrichtungen in hygienischer Sicht nicht zu beanstanden sind.

Die Badegewässerverordnung sieht in § 11 auch eine Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Badegewässerliste vor. Die Öffentlichkeit hat daher Gelegenheit, Vorschläge, Bemerkungen und Beschwerden zur aktuellen Badegewässerliste vorzubringen. Diese können schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Ebenweiler, Unterwaldhauser Str. 2, 88370 Ebenweiler oder bei den zuständigen unteren Gesundheitsbehörden und unteren Wasserbehörden beim Landratsamt vorgebracht werden.

Bis zum 28. Februar eines jeden Jahres muss dem Landesgesundheitsamt die von Gemeinden, unterer Gesundheitsbehörde und unterer Wasserbehörde aufgestellte Badegewässerliste gemeldet werden.

Änderungen sollten daher bis spätestens 26.02 jeden Jahres bei der Gemeinde vorliegen.

Fundsachen

In der Königsegger Straße 6 wurde ein Schal gefunden.

Der Verlierer kann sich mit dem Rathaus in Verbindung setzen

Neues aus der Grundschule

In den letzten Tagen vor den Winterferien steht natürlich besonders ein Thema im Vordergrund: Die Fasnet.

Auch in diesem Jahr besuchten uns wieder einige **Galgenwaibla** und Narren des **Mühlengesindel** in der Schule. Sie stellten uns ihre Masken vor und erzählten uns einiges zu deren Entstehung.

Die Kinder, auch die Vorschüler waren sehr interessiert, stellten Fragen, durften die Masken aufsetzen und freuen sich nun natürlich darauf, selbst in Verkleidungen zu schlüpfen.

Am Donnerstag, den 11.2. ist es dann endlich soweit.

Die Schüler dürfen um 8 Uhr kostümiert zur Schule kommen, wo wir, natürlich ohne Schulsachen, feiern wollen. Gegen 10.15 Uhr wird, wie in den letzten Jahren, die Schüler-Befreiung durch die Galgenwaibla stattfinden. Anschließend werden alle Schüler gemeinsam mit den Kindergartenkindern zum DGH ziehen. Die Kinder der 3. und 4. Klasse dürfen den Narrenbaum ziehen.

Gegen 10.30 Uhr wird vor dem DGH der Narrenbaum gesetzt.

Am Nachmittag findet wie jedes Jahr der **Kinderball im DGH** statt, zu dem auch ältere Narren herzlich eingeladen sind.

Am **Montag, den 22.** Februar beginnt dann der Unterricht wieder wie gewohnt.

Wir wünschen Ihnen eine glückselige Fasnet.

Das Kollegium der Grundschule

VORANZEIGE — VORANZEIGE — VORANZEIGE

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Ebenweiler

Am Freitag, 12. März 2010 findet die Versammlung der Jagdgenossenschaft Ebenweiler um 20.00 Uhr im Sportheim in Ebenweiler statt.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ebenweiler.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung Beschluss gefasst werden soll, reichen Sie bitte bis zum 19.02.2010 schriftlich beim Vorstand ein, so dass vor der Versammlung eine Bekanntgabe erfolgen kann.

Der Vorstand – Alfons Metzler

VORANKÜNDIGUNG

Das Schauspielerehepaar Birgit und Oliver Nolte gastiert mit seinem Kabarett-Programm „Perle sucht Sau“, im März 2010 im „Sonnenhof“ in Ebenweiler.

Bei „Perle sucht Sau“ geht es um die Kunst, den Mann fürs Leben zu finden.

Keiner will Perle (Birgit Nolte), aber Perle will einen Kerl. Weshalb sie das Thema jetzt generalstabsmäßig angeht.

Dabei hat Perle vor allem ein Problem: Sie ist zu wild, zu forsch, zu emotional. Aber sie ist auch gelehrig! Und so entdeckt sie bald, was Männer besonders mögen und wann „Mann“ anbeißt!

Entwickelt haben die Geschichte Birgit und Oliver Nolte gemeinsam. Oliver Nolte hat auch Regie geführt. Und ist auch selbst auf der Bühne zu sehen, denn: Ganz ohne Männer geht die Chose natürlich nicht.

Musikalisch unterstützt werden die beiden Schauspieler von dem Musiker Michael Lauenstein, der die von Birgit Nolte-Michel geschriebenen Liedtexte umgesetzt/komponiert und arrangiert hat, und sie bei ihren Liederinlagen auf dem Akkordeon begleitet.

„Perle sucht Sau“ ist seit 100 Vorstellungen im „Theater an der Linde“, Weinstadt-Strümpfelbach, ausverkauft und gastiert nun einmalig in Ebenweiler. Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte!

Wann: Sonntag, 14. März 2010, 19:00 Uhr

Wo: Dorfgemeinschaftshaus „Sonnenhof“ in Ebenweiler

Eintritt: Erw. € 15,-, Jugendl. € 12,- / Abendk. € 18,- bzw. € 15,-

Kartenvorverkauf: Tel.: 07584/3947

Bürgermeisteramt

Gemeinde Ebenweiler – Vereinsnachrichten

Ebenweiler Narreblättle

Das Jahr hat grad erst angefangen
und schon ist Fasnet fast vorbei,
wo eben noch die Narren sprangen,
sucht man schon bald ein Osterei!

Die Zeit, sie geht mit schnellem Schritt,
sie läuft davon - eh wir´s versehn,
kommen wir Menschen nicht mehr mit -
das Jahr ist um im Handumdrehn!

So ist´s mit letztem Jahr gegangen,
jedoch wir haben aufgepasst
und für Euch Manches eingefangen,
im Narrenblättle z´sammeng´fasst.

Wie immer werden wir berichten,
was so passiert im letzten Jahr,
so manchen Bürgers G´heimnis lichten
wir komm´n am 11. Februar!

Schon jetzt wir danken für die Spende,
die Ihr uns gebt an Eurer Tür,
sie kommt in wirklich gute Hände,
lest gleich im Anschluss noch WOFÜR!

Im vergangenen Jahr konnten wir dank Ihrer großzügigen Spende dem Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach wiederum € 1.300,-- übergeben, die mit großer Dankbarkeit und Freude entgegengenommen wurden.

In diesem Jahr sammeln wir erstmalig für ein Erwachsenen-Hospiz, das Hospiz am Engelberg in Wangen im Allgäu.

„Leben bis zuletzt und in Würde sterben“

Unter diesem Leitsatz fanden sich im Mai 1996 – auf Initiative von Frau Dr. Annegret Kneer – engagierte Menschen zusammen, um die Hospizidee nach Wangen zu tragen. Neben dem praktischen Wirken einer zunächst kleinen Sitzwachengruppe zielte rege Öffentlichkeitsarbeit darauf ab, das Thema Tod und Sterben zu enttabuisieren.

Das Interesse war überwältigend, und der Hospizgedanke verbreitete sich rasch. Aufnahme im Hospiz fanden nun Menschen jeden Alters, die an einer fortgeschrittenen, nicht heilbaren Krankheit leiden, wenn sie zu Hause oder im Krankenhaus nicht oder nicht mehr länger betreut werden können. Die laufenden Kosten für Pflege, Unterbringung und Betreuung der Hospizgäste werden von den Kranken- und Pflegeversicherungen zum Teil abgedeckt. Dennoch verbleibt ein nicht unwesentlicher Anteil der Kosten bei den Trägern, der Hospizgruppe Calendula e.V. und der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist. Deshalb ist die Hospizgruppe Calendula weiterhin auf Spenden angewiesen.

Bitte beachten Sie: **wir kommen** in diesem Jahr **a u s n a h m s w e i s e** **bereits am Gumpigen Donnschtig, 11.02.!** Falls wir Sie an diesem Tag nicht zu Hause antreffen, dürfen Sie gerne ein Narreblättle für sich reservieren. Wir legen es für Sie zurück. Rufen Sie einfach an (bitte unbedingt **v o r** dem Gumpigen Donnschtig, da das Heft oftmals ausverkauft ist und wir keine zusätzlichen Kopien mehr fertigen!).
Ihre Feen

Gabi Bixel, Claudia Buck, Irmgard Dobler, Sonja Gauggel, Anita Geßler, Jutta Golitsch, Claudia Kappler, Christine Schreiber, Eva Skopek, Christa Staudacher, Margherita Steinhauser und Karin Varnica

Jugendhaus Ebenweiler e.V.

Das Jugendhaus sammelt am Samstag, 06.02.2010 in der Zeit von 10:00 – 15:00 Uhr wieder für den Funken.

Wer Stroh oder sonstiges brennbares Material abzugeben hat kann sich täglich von 18:00 – 21:00 Uhr im Jugendhaus unter der Tel Nr. 91662 melden. Über kleine finanzielle Unterstützungen, die uns helfen unsere Unkosten, wie Sprit für die Traktoren, Verpflegung der Helfer usw. zu senken würden wir uns freuen

Seniorenkreis Ebenweiler-Fleischwangen, Guggenhausen , Unterwaldhausen

Seniorenfasnet am rußigen Freitag im Schützenhaus

Am rußigen Freitag, 12. Februar 2010 treffen wir uns ab 13.30 Uhr im Schützenhaus zu unserer alljährlichen Seniorenfasnet. Der Schützenverein hat für uns wieder ein Superprogramm zusammengestellt. Lassen Sie sich überraschen und mit einem bunten „Häs“ wird das bestimmt ein lustiger Nachmittag für uns alle.

Skiclub Ebenweiler e.V.

Jugendlager 26. – 28.02.2010

FLUMSERBERG – SKIERS AND BOARDERS HOME

Vor unserer Haustüre bietet der Flumserberg unvergessliche Schnee – Erlebnisse in Hülle und Fülle. Egal, ob auf zwei Brettern den Berg heruntercarven oder auf dem Board cruisen – hier fühlen sich alle Schneeakrobaten zu Hause. Genießt die Schräglage auf den perfekten Pisten oder Höhenflüge im Snowpark für Skifahrer und Boarder. Die gut ausgebauten modernen Anlagen sorgen für ungetrübte Wintersportfreuden bei Rookies und Profis. Wir übernachten auf einer Hütte inmitten dem Skigebiet.

Preis: Kinder und Jugendliche: Mitglieder € 119,00; Nicht-mitglieder € 129,00.

Erwachsene (ab 18 Jahre) € 139,00.

Anmeldung: Andrea Rau, Tel. (07584) 2486, E – Mail: jugend@skiclub-ebenweiler.de

Ischgl Ausfahrt am 20.03.2010

Dieses Skigebiet braucht längst nicht mehr vorgestellt zu werden. Traumhafte Abfahrten in Verbindung mit dem berühmt berüchtigten Après – Ski lassen diesen Klassiker jährlich zum absoluten Highlight der Wintersaison werden. Damit ihr auch alles ausgiebig genießen könnt, wird die Rückfahrt erst auf ca. 20.00 Uhr angesetzt. Also nichts wie hin... wo die Welt Kopf steht und das ultimative Skivergnügen, der totale Spaß beginnt. **Diese Ausfahrt ist nur für Erwachsene.** Info und Anmeldung: Markus Staudacher, Tel. 0911/ 9604035, E – Mail: markus@skiclub-ebenweiler.de
Bitte in Ausgabe KW 5/2010

Danke

Musikverein Ebenweiler e.V.

Kappenabend am Rosenmontag

Am Rosenmontag, den 15. Februar, laden wir alle Narren zu unserem traditionellen Kappenabend im Eiskeller ein. Wir werden sie wieder mit einem bunten Unterhaltungsprogramm überraschen. Danach wird ihnen DJ Oli mit Oldies kräftig einheizen. Beginn der Veranstaltung ist 20Uhr. Eintritt ist frei.

Ebenweiler Galgenweibla

Alle Umzüge der laufenden Fasnet:

Samstag	06.02.2010	20.00 Uhr	Ball im DGH
Sonntag	07.02.2010	14.00 Uhr	OHA - Umzug Scheer
Freitag	12.02.2010	16.30 Uhr	Umzug Einhart
Sonntag	14.02.2010	14.00 Uhr	Umzug Villingen – Schwenningen
Montag	15.02.2010	10.00 Uhr	Umzug Ravensburg
Dienstag	16.02.2010	14.00 Uhr	Umzug Ebersbach

Zum Umzug nach Scheer fährt der Bus pünktlich um 12.00 Uhr am HdB ab. Die Rückfahrt ist um 17.00 Uhr. Wir laufen an 28. Stelle.

Vor jedem Umzug ist eine halbe Stunde vor Abfahrt das HdB geöffnet.

Am Samstag, den 06.02. um 20.00 Uhr beginnt der Ball im Dorfgemeinschaftshaus. Erleben Sie ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Es ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei. Die Bandbreite der Darbietungen reicht von den Erlebnissen eines Feuerwehrmannes beim Ausflug, bis hin zu einem tollen Show-Tanz. Natürlich wird auch unser Bürgermeister zeigen müssen, was er im dritten Narren-Lehrjahr schon alles gelernt hat. Nach dem Programm wird die Bühne zur Tanzfläche, und in der gemütlichen Bar kann man den Abend ausklingen lassen. Karten im Vorverkauf gibt`s bei Beate Boos, tel. 07584 / 2560 für € 5,00 (Abendkasse € 6,00).

Am Gumpigen Donnerstag wird ab 14.00 Uhr der Mäschkerles - Umzug durchs Dorf ziehen. Es sind alle herzlich eingeladen, sich mit tollen Ideen am Umzug zu beteiligen. Anschließend ist im Dorfgemeinschaftshaus buntes Narrentreiben. Als besonderes Highlight gastiert zum ersten Mal ein Zirkus im DGH. Lassen Sie sich verzaubern von den Kindern, die ihre Kunststücke auf der Bühne darbieten.

Hereinspaziert in den Sonnenhof-Zirkus

Am Gumpigen Donnerstag, nach unserem Umzug, findet im DGH ein Kinder – Zirkus statt. Wer Lust hat, vor großem Publikum aufzutreten, meldet sich bitte bei Moni Wiggerhauser, Tel. 07584 / 922870 oder Carmen Hessling, Tel. 07584 / 3733. Gesucht werden: Tänzer, Jongleure, Einradfahrer, Turner, Zauberer,

Am Gumpigen Donnerstag werden wir uns traditionell um 8.00 Uhr im Schützenhaus zum Narrenfrühstück treffen. Bitte bei Beate Boos, tel. 2560 anmelden.